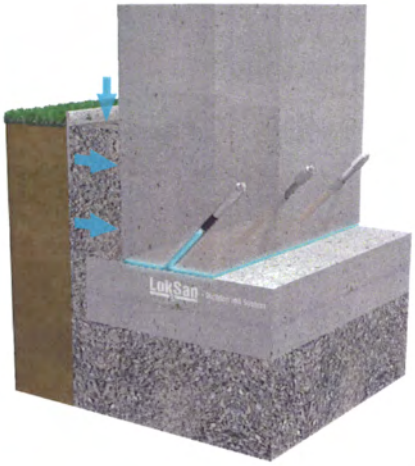
MABO
RENOVIERUNGS GMBH

LokSan® - Dichten mit System

Bauwerksabdichtung
Systeme und Lösungen

FUGENABDICHTUNG

Aufstands,- oder Anschlussfugen



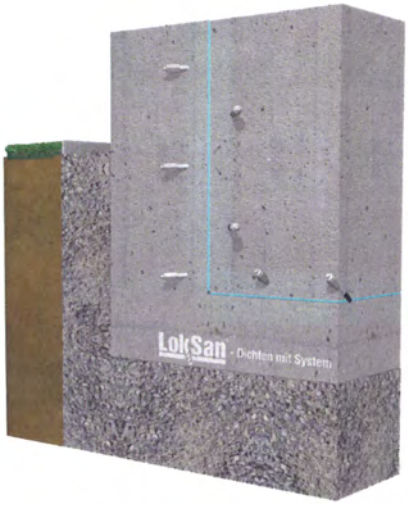
Wassereintritte über undichte Boden-Wand-Anschlussfugen oder Decken-Wand-Anschlussfugen betonierter Baukörper können nachträglich mit unserer LokSan®System-Technik gestoppt und dauerhaft abgedichtet werden. Hierbei wird über Injektionspacker ein quellfähiges PUR-Harz in die Fuge injiziert und diese abgedichtet.

Bewegungsfugen

Sanierung oder Abdichtung von Bewegungsfugen – Dehnungsfugen in Tiefgaragen oder Kellerräumen an erdberührten Bauwerken (oder Ingenieurbauwerken).

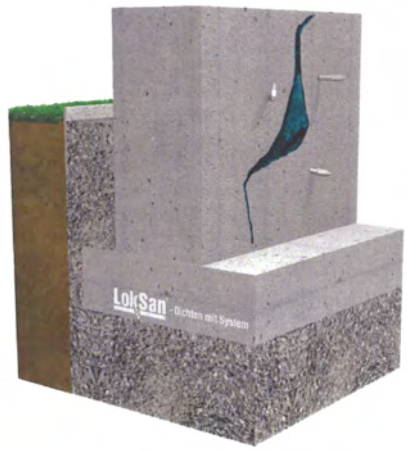
Die nachträgliche Abdichtung von Bewegungs-oder Dehnungsfugen gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben in der nachträglichen Bauwerksabdichtung. Mit unserem Produkt HydroDrain®-Rapid 2K decken Sie über 90% der Anforderungen an eine dauerhaft dichte und funktionierende Bewegungsfuge ab.

Arbeitsfugen und Risse



Nachträgliches Abdichten von undichten Arbeitsfugen

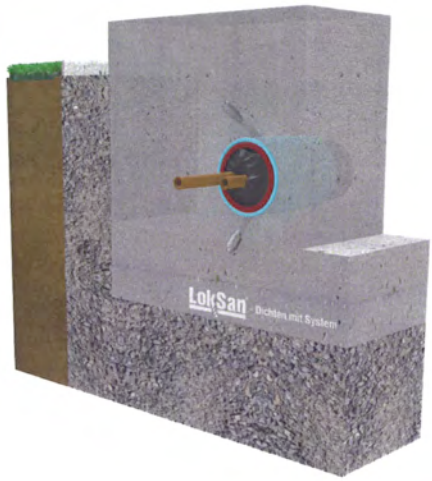
in Außenwänden und Bodenplatten von Kellern, Tiefgaragen, und anderen Objekten aus Stahlbeton.
Der Erfolg beim nachträglichen Abdichten von Rissen und Arbeitsfugen in Stahlbetonbauwerken wird maßgeblich bestimmt von Anordnung der Injektionspacker, (Winkel, Bohrtiefe und Abstand). Standardmäßig wird nach den gültigen Regelwerken (ZTV Ing.) der Riss oder die Arbeitsfuge in der halben Bauteildicke getroffen, um eine korrekte Verfüllung in seiner Gesamtheit gewährleistet zu können.



Nachträgliches Abdichten von Rissen

in Stahlbetonwänden und Stahlbetondecken durch Injektion/ Verpressen von Injektionsharzen. Im Beton- und Mauerwerk sind Risse unvermeidbar. Sie entstehen in Stahlbetonbauteilen durch Lasten oder Verformungen, infolge Schwinden des Betons (Austrocknung) oder Temperaturänderung. Da die Riss-Entstehung immer durch die Baukonstruktion und ihre Beanspruchungen bestimmt wird, kann die Riss-Ursache bei gleichem Erscheinungsbild sehr verschieden sein. Risse in Betonkonstruktionen führen oft zu unkontrollierten Wassereinbrüchen und einer nachhaltigen Schädigung der Bausubstanz.

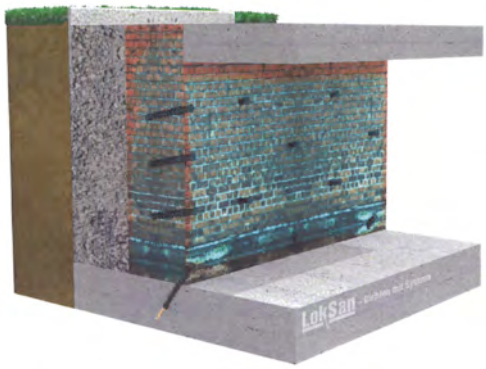
Rohrdurchführungen und Kiesnester



Punktuelle Schäden an Betonbauteilen (fehlerhafte Stellen im Beton, Kiesnester, undichte Abstandhalter-Hülsen) können nachträglich mit Kunstharzinjektionen abgedichtet werden. Auch für die Abdichtung von Rohrdurchführungen in der Kelleraußenwand bzw. der Bodenplatte (Kanalisation) stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung, wie z. B. Kunstharzinjektionen oder eine Abdichtung mit unserem Quellband aus der Kartusche.

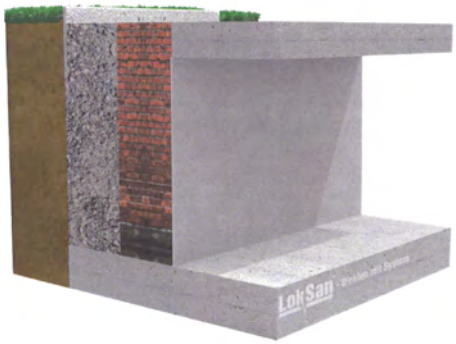
MAUERABDICHTUNG

Flächenabdichtung/ -injektion



Erstellung einer durchgängigen Abdichtungsebene im Mauerwerk

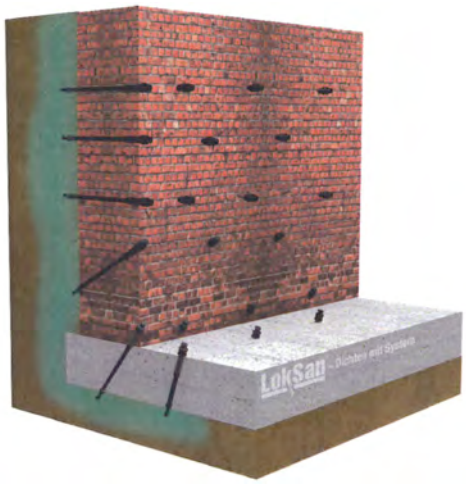
Die Abdichtungsebene wird durch die Injektion in ursprünglich nicht für die Abdichtung vorgesehenen Konstruktionsteilen gebildet. Die für den Wassertransport verantwortlichen Transportwege werden abgedichtet.



Optionale Flächenabdichtung mit Dichtmembran

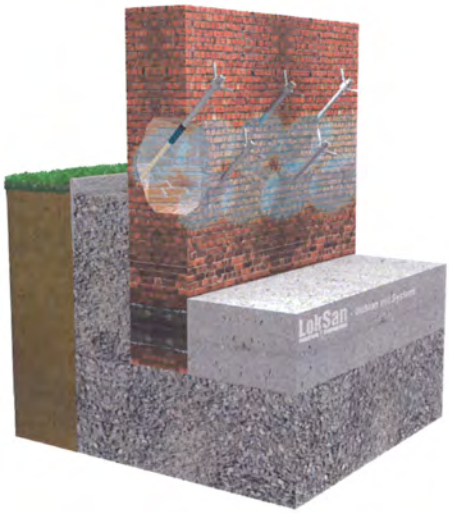
- Positiv- bzw. negativ-Abdichtung gegen drückendes Wasser-flächeninjektion_dichtmembran
- Außenabdichtung erdberührter Flächen von Bauwerken. Gegen Erdfeuchte, Sicker-und Schichtenwasser und drückendes Wasser. (bis 70 Meter Wassersäule)
- Innenabdichtung bei Wasserbelastung von außen. (bis 40 Meter Wassersäule)
- Innenabdichtung von Behältern für Wasser und Abwasser, Gülle etc.
- Abdichtungsmembran unter bituminösen Belägen bei Parkdecks.

Schleierinjektion



Nachträgliche Abdichtung einer undichten Konstruktion. Der vor dem Bauteil ausgebildete Gelschleier verhindert den Wasserzutritt zur Konstruktion oder Dehnfuge.schleierinjektion_kl2

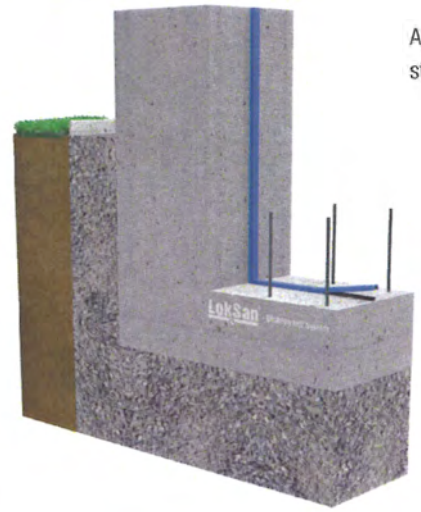
Horizontalabdichtung



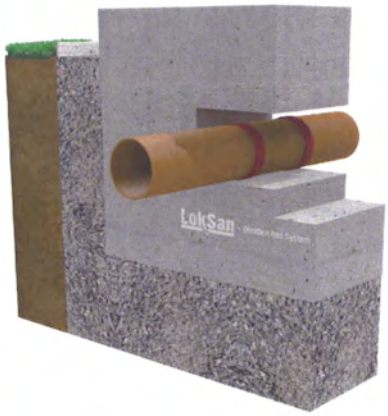
Kellerräume in Häusern werden heute zunehmend als Wohnräume umfunktioniert. Um diesen Qualitätsanspruch gerecht zu werden, muss in vielen Fällen an feuchten Wänden eine fachgerechte nachträgliche Abdichtung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit eingebaut werden.

ABDICHTUNG für den NEUBAU

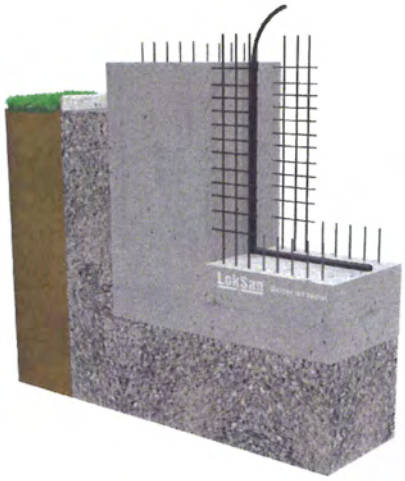
Quell-Fugenbänder



Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen, Fertigteilen, Tübbingen und Muffenstößen, Kabel- und Rohdurchführungen.

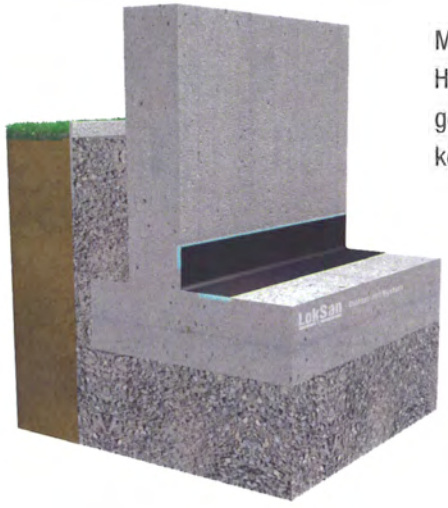


Injektionsschläuche



Injektionsschlauch-Systeme zum Abdichten von Arbeitsfugen durch das nachträgliche Verpressen mit Injektionsharzen.

Dichtfolien



Mit den HydroDrain® FlexFolien werden Arbeits-und Bewegungsfugen im Hoch-und Tiefbau, Bauteilanschlüsse und auch breite Risse überall dort abgedichtet, wo herkömmliche Abdicht-ungssysteme nicht eingebaut werden können oder schadhaft sind und saniert werden müssen.